



-Presseinformation-

Meißen, 6. Januar 2011

Erklärung zur Beleuchtung Knorrberg

Von Bürgern aus Winkwitz wurde in den zurückliegenden Wochen immer wieder kritisiert, dass seit der Knorrberg seit mehreren Monaten nicht beleuchtet ist. Hierzu gibt die Stadtverwaltung folgende Information an die Bürger heraus:

Bei Unwetterschäden Ende August wurde die Freileitungsanlage der öffentlichen Beleuchtung am Knorrberg durch zahlreiche umgestürzte Bäume völlig zerstört und auch Weg und Geländer beschädigt.

Die Stadtverwaltung Meißen ist der Schadenslage gemeinsam mit der Meißner Stadtwerke GmbH (MSW) auf den Grund gegangen. Wissendlich, dass durch die Nutzung des Knorrbergs als Schulweg besondere Dringlichkeit gefordert ist, wurden statt für einen kompletten Neubau, Kosten für die Reparatur ermittelt. Da sich der Waldabschnitt des Knorrberges im Landschaftsschutzgebiet (LSG) befindet, bedurfte die Erneuerungsmaßnahme der Naturschutzrechtlichen Genehmigung. Das Landratsamt Meißen erteilte diese dankenswert sehr kurzfristig und unbürokratisch. Bereits Ende September konnte daraufhin die erforderliche Grundsatzentscheidung im Bauausschuss herbeigeführt werden (Beschluss Nr. 10/5/167). Die Finanzierung der Ersatzinvestition konnte ebenfalls sehr kurzfristig Anfang Oktober durch Entscheidung des Oberbürgermeisters geklärt, was nachfolgend die Auftragsvergabe an MSW zuließ.

Angebote für Tiefbau, Kabellegung, Mast- und Leuchtenlieferung sowie deren Installation wurden eingeholt und zwei Meißner Unternehmen mit der Realisierung beauftragt. Die Tiefbauarbeiten, incl. Wege- und Geländereparatur, wurden bereits Anfang November abgeschlossen. Um das künftige Schadensrisiko zu minimieren, wurden die Leitungen nicht wieder als Freileitung, sondern in der Erde verlegt.

Die Materiallieferfristen verhinderten die Installation der Beleuchtung im November 2010. Das Anfang Dezember 2010 gelieferte Material (Maste, Leuchten) ist zwischengelagert. Aufgrund der Witterungsverhältnisse konnte es seither nicht eingebaut werden - selbstverständlich wird dieses, sobald Bodenarbeiten möglich sind, nachgeholt.

gez. Inga Skambraks
Büroleiterin